



mittendrin

Zeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Denklingen

125 JAHRE EV. KIRCHE DENKLINGEN DAS HABEN WIR GEFEIERT!

Seite 5

Rückblick Konfirmation 2019

Seite 6-7

Rückblick 125-Jubiläum Festwochenende

Seite 10

Berta Besenstiel



Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Jak 1,19 - Monatspruch Juli 2019

„Ich könnte alles kurz und klein schlagen!“

- Kennen Sie dieses Gefühl auch?

Eigentlich bin ich ja ein ziemlich ruhiger Zeitgenosse, doch manchmal kann ich auch so richtig in Rage geraten, vor allen Dingen, wenn ich etwas als ungerecht empfinde.

Ich erinnere mich noch genau an eine Situation in einer Gemeindeversammlung vor einigen Jahren (natürlich nicht hier in Oberberg). Damals fühlte ich mich von einigen Mitgliedern aus der Leitung übel vorgeführt und das alles auch noch auf Kosten einer jungen Frau, die neu in unsere Gemeinde kommen wollte und mit dem ganzen Zoff nun wirklich nichts zu tun hatte. Laut schimpfend bin ich damals durch die Kirche gestapft und habe mit der Faust kräftig gegen die Wand geschlagen. Genützt hat das natürlich alles nichts, und zum Glück habe ich mir dabei nicht ernsthaft wehgetan. Besser hätte ich wohl den Rat des Jakobus befolgt: *Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Oder wie es in einer modernen Übersetzung heißt: Jeder Mensch soll schnell bereit sein zuzuhören. Aber er soll sich Zeit lassen, bevor er selbst etwas sagt oder gar in Zorn gerät (Jak 1,19). Erst einmal zuhören, bevor ich selber rede, das ist wichtige Orientierungshilfe für unser alltägliches Leben als Christ*innen.* Denn die Art und Weise, wie wir aufeinander hören und miteinander reden, zeigt, ob wir unser Gegenüber

ernst nehmen oder nicht. Wer nicht richtiginhört und sofort dazwischenquatscht, mag sich selbst für das Maß aller Dinge halten. Jakobus aber empfiehlt uns, dass wir uns nicht so wichtig nehmen, sondern immer damit rechnen, dass der oder die andere uns doch etwas zu sagen hat, was von Bedeutung ist.

Als Pastor mache ich immer wieder die Erfahrung, dass manche Menschen sich unbändig freuen, einfach wenn ihnen mal jemand zuhört. „Ich habe Zeit für dich, du interessierst mich und ich möchte mich nicht nur selber reden hören.“ So eine Haltung ist eine gute Grundlage, um einen Menschen wirklich kennen zu lernen. In einigen Talk-Shows hingegen scheint es mir hauptsächlich darum zu gehen, dass die Schlagfertigeren die anderen an die Wand reden. Aber wenn man ein kompliziertes Problem in der Gesellschaft zu lösen hat, muss man genau hinhören. Spätestens wenn ich einen Streit klären möchte, komme ich am Zuhören nicht vorbei. **„Alle lassen sich ausreden und Beleidigungen sind nicht erlaubt“**, lautet eine wichtige Regel der modernen Streitschlichtung.

Auch was unseren Umgang mit Aggressionen angeht, hat Jakobus recht, finde ich. Wer seinem Zorn nicht so schnell freien Lauf lässt, sieht die Angelegenheit meistens schon viel gelassener. Im Eifer des Gefechts gehen die Zwischentöne unter, und es gibt nur noch schwarz und

weiß.

Langsam zum Zorn, das kann bedeuten: Erst einmal eine Nacht darüber schlafen, wenn ich mich über einen Menschen ärgere - und nicht noch spätabends eine wütende Email schicken. Am nächsten Morgen fällt es mir oft leichter, - mit klarem Kopf - angemessen zu reagieren. Freilich, *langsam zum Reden* heißt nicht, dass wir überhaupt nicht mehr reden sollen. Als Christ*innen haben wir etwas zu sagen: Es gibt einen Gott, der liebt diese Welt und jeden einzelnen Menschen auf ihr. Das dürfen wir nicht verschweigen.

Und langsam zum Zorn besagt auch nicht, dass es überhaupt keinen gerechten Zorn mehr geben könnte. In der Geschichte von der sogenannten Tempelreinigung nimmt Jesus sich eine Peitsche und vertreibt damit die Händler aus dem Tempel: *Schafft das alles hinaus! Das Haus meines Vaters ist doch keine Markthalle! (Joh 2,16)*. Es gibt in dieser Welt manch ungerechte Strukturen, die müssen zerschlagen werden. Da hilft kein fauler Kompromiss.

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Ein prägnanter Satz, der mir sofort einleuchtet. Und doch ist es eine große Aufgabe, es jeden Tag neu mit der Liebe zu wagen - so wie Jesus es uns vorgemacht hat.

Ihr / Euer Pfarrer Stefan Fritsch

Abschied und Einführung



Wir haben uns von unserem langjährigen Pfarrer Manfred Mielke verabschiedet und Stefan Fritsch als neuen Pfarrer eingeführt.

Nun war es soweit: Mit Gottesdienst und anschließendem Empfang haben wir uns Ende April von unserem langjährigen Pfarrer Manfred Mielke verabschiedet. Viele Jugendliche, die Konfirmandenband, der Schemmerhausener Chor, der Posauenchor und die Mitarbeitenden aus der Gemeinde beteiligten sich an dem Gottesdienst.

Unser Superintendent Jürgen Knabe, die Pfarrkollegen Martin Will aus Eckenhagen, Thomas Seibel aus Waldbröl und Heiner Karnstein aus der der Kirchengemeinde Holpe-Morsbach sowie unser künftiger Pfarrer Stefan Fritsch verabschiedeten sich ebenfalls herzlich.

Durch den anschließenden Empfang im Gemeindehaus führten Uwe Simon, Vorsitzender des Presbyteriums, Presbyter Dr. Achim Müller und Kirchmeister Maik Wirths. Grußworte sprachen ua. Bürgermeister Rüdiger Gennies und sein Vorgänger Gregor Rolland. Beide würdigten Manfred Mielkes hohes Engagement für die Gemeinde.

Mit seiner Frau Sabine zieht Manfred zurück an den Niederrhein. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihre Zukunft.

Zwei Wochen nach der Verabschiedung von Pfarrer Manfred Mielke wurde sein Nachfolger - Pfarrer Stefan Fritsch - in unsere Gemeinde eingeführt.

Viele Gemeindemitglieder und Pfarrer sowie Abgeordnete aus den Nachbargemeinden kamen zum Festgottesdienst am Sonntagnachmittag an Muttertag.

Stefan ist bereits seit Anfang 2017 in unserer Kirchengemeinde aktiv. Dabei ist ihm gelungen, als Brückenbauer anerkannt zu werden, so Superintendent Jürgen

Knabe in seiner Ansprache.

Ende Oktober 2018 legte Stefan Fritsch ein Kolloquium bei der Landeskirche mit Bravour ab und erwarb weitere Kenntnisse im diakonischen und missionarischen Bereich in Nachbargemeinden des Kirchenkreises An der Agger. Vor seiner Tätigkeit als Pastor in Baptisten-Gemeinden in Quickborn, Witzenhäusern und Bad Oeynhausen von 2005 bis 2016 arbeitete der Diplomtheologe in einer Computerfirma – eine Vielzahl von Perspektiven, die er in die Gemeindegarbeit einbringen könne, lobte Knabe.

In seiner Einführungs predigt brachte Stefan zwei Bibelstellen zusammen: die Geschichte des Zöllners Zachäus aus Lukas 19, 1-10 und einen Bibelabschnitt aus dem zweiten Brief des Paulus an die Korinther. Dabei ging er auf drei Punkte ein: „Der Gott der Versöhnung – er ist die Nummer 1“, „Die Gemeinde der Versöhnten – offen für alle, aber nicht für alles“ und „Der Auftrag der Versöhnung – mit Jesus Christus mutig voran“. Eine Kernaussage des Evangeliums sei der Satz Jesu zu Zachäus: „Ich muss heute in Deinem Haus zu Gast sein“. Ganz in diesem Sinne waren im Anschluss an den Festgottesdienst die Gäste zum Empfang eingeladen, um unseren neuen Pfarrer willkommen zu heißen.

Wir wünschen Stefan alles Gute für seinen Dienst in unserer Gemeinde.

Text: Ev. Kirchenkreis an der Agger

Zusammenfassung: Christoph Claus

Diakonie

Mehr Sprechstunden: Schuldnerberatung der Diakonie berät alle

Zusätzliche Sprechstunden im Südkreis bietet die Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie an. Durch finanzielle Zuwendungen des Oberbergischen Kreises hat die Beratungsstelle eine Vollzeitstelle für Fachberatungen aller Einkommensgruppen einrichten können. Es werden nun auch Menschen beraten, die ein anderes Einkommen als SGB II (Hartz 4 durch Jobcenter) und SGB XII (Grundsicherung durch Sozialamt) haben.

Vor allem im Süden des Kreises (in der Beratungsstelle in Waldbröl sowie in Nümbrecht, Morsbach und Reichshof) bietet die Schuldner- und Insolvenzberatung ihre Sprechstunden an.

Im Reichshof gibt es ab dem 11. April 2019 jeden 2. Donnerstagsvormittag im Bistro der Ev. Kirchengemeinde in Denklingen eine Sprechstunde.

Kristina Schüttler, Leiterin der Schuldnerberatung: „Wir freuen uns sehr, dass die evangelische Kirchengemeinde uns die Räume zur Verfügung stellt!“

Kontakt: Unter 02291 808716 kann ein Termin oder eine telefonische Beratung vereinbart werden.

Du bist da Gott,
deine Ohren sind offen für unsere Klagen.
Höre, wie ratlos und traurig sie sind,
die sich nach Gerechtigkeit sehnen.
Schaffe ihnen Gerechtigkeit
in allen Krisengebieten, in unserer Mitte.
Um Christus willen
erhöre uns.

Du bist da, Gott,
deine Augen schauen auf die Schuldigen.
Mahne sie und treibe sie zur Umkehr.
Zerbrich den Hochmut der Mächtigen
und schaffe Frieden.
Um Christus willen
erhöre uns.

Du bist da Gott,
dein Arm ist stark, wo wir schwach sind.
Beschütze die,
die um ihr Leben fürchten,
die auf der Flucht sind,
deren Leben von Hass und Verdächtigung zerstört wird.
Um Christus willen
erhöre uns.

Du bist da Gott,
dein Mund spricht, wo unsere Worte versagen.
Dein Wort gibt Hoffnung und Leben.
Verwandle durch deine Liebe
deine Welt
deine Kirche,
uns.

Christus willen
erhöre uns.

A M E N.

*Gebet zu Estomihi
Uwe Rother*



Traumleiter

mit großer Angst
die Reise in die
unsichere Zukunft antreten

täglich schutzlos, gebetslos
in den Schlaf sinken

einen himmlischen Traum
geschenkt bekommen:

Gottes Leiter
steht in meiner
Krisensituation
fest

er selbst
steht bei mir, mit Weitblick
und
zu mir, mit Nähe,
beides gleichzeitig

seine Boten zeigen mir
die Leichtigkeit
die zwischen Himmel und Erde,
zwischen Gott und mir
besteht

ein Trost für meinen nächsten Tag,
die nächste Woche,
mein ganzes Leben

Beate Späinghaus

Konfirmation 2019 in Denklingen



Jahrzehnte später mit seinem Bruder versöhnen. Von daher sind die selbstgebastelten Leitern mit Friedens- und Traumsymbolen bemalt. Der Gottesdienst war schwungvoll, tiefgründig und

Die Denklinger Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019:

Jasmin Benninghoff, Brüchermühle
Sarah Hasenbach, Rölefeld
Joanna Jorjan, Wilkenroth
Mara Novak, Brüchermühle
Marla Paternò, Schemmerhausen,
Anna Wirths, Heischeid
Dean Brosien, Brüchermühle
Nathan Ciza, Denklingen
Mattes Eichner, Denklingen
Lars Friederichs, Denklingen
Felix Fritsch, Denklingen
Malte Jütz, Eiershagen
Jendrik Kleb, Brüchermühle
Niklas Klein, Dreslingen
Ben Langhein, Denklingen
Tom Loth, Wilkenroth
Adrian Schefer, Brüchermühle
Ralph Schmidt, Sterzenbach
Arthur Steinke, Brüchermühle
Moritz Wirths, Heischeid
Jason Zettler, Schladern

„Wahrhaftig Gott ist an diesem Ort, und ich wußte es nicht!“

Die Konfirmation am 19. Mai hatte das Thema „Himmelsleiter“. Diese spielt eine Rolle in einer alttestamentlichen Geschichte. Jakob ist nach einem schrecklichen Familiendrama auf der Flucht, denn sein Zwillingbruder will ihn ermorden. In einem Traum sieht er eine Leiter und hört dabei Gott, der ihm Schutz zusagt. Er wacht auf, überlebt, und wird sich

sehr abwechslungsreich. Die Band bekam von einem alten Mann ein ausführliches Lob für die Zwischenmusiken wie zB von Pink Floyd. Ein Paten/Ehepaar aus Kanada bedankte sich für die Fröhlichkeit und die persönliche Nähe bei der Segnung. Wir wünschen jedem, dass er – zB in biografischen Krisen – aufwacht und staunt: „Gott ist ja für mich da, und ich wußte es nicht!“

Manfred Mielke

Impressionen aus dem Glaubenskurs

Jetzt ist er vorbei unser Kurs über grundlegende Themen des christlichen Glaubens. An zehn Abenden haben wir gemeinsam gegessen, einen Impuls gehört und darüber in kleinen Gruppen gesprochen. Hier einige Eindrücke:

„Der Glaubenskurs war für mich eine ganz neue Erfahrung. Ich möchte jeden ermutigen, der die Gelegenheit hat, es auch mal auszuprobieren. Kurz zu meiner Person: Im Jahre 2015 erkrankte ich an Krebs. Damals hat mich der Glaube stark gemacht. Im November 2018 verlor ich dann meinen Vater an Krebs und ich geriet in Zweifel. Da kam mir dieser Kurs gerade recht. Dort habe ich liebe Menschen kennengelernt, die mich in meinem Glauben stärkten und durch meine Trauer begleiteten. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken. Nicht zuletzt für das wunderbare Essen, dass jedesmal ein Highlight war.“ **Beate Blomtrath**

„Meine Ehefrau fragte mich, ob ich nicht Lust hätte an einem Kurs der Ev. Kirche

Denklingen mit dem Thema „Was wäre wenn? Schritte wagen in ein inspiriertes Leben“ teilzunehmen. Die Abende sollten immer Mittwochs stattfinden, beginnend mit einem leckeren Abendessen, einem Impuls, um dann die entsprechenden Themen in Kleingruppen zu besprechen. Die Aussicht auf ein leckeres Abendessen, ohne anschließend Spülen zu müssen, lockte mich sehr. Am ersten Abend war ich sehr überrascht, mit welcher Hingabe und Liebe zum Detail der Raum und die Tische vorbereitet waren. Übertroffen wurde dies von dem leckeren Essen, gekrönt mit einem köstlichen Nachtisch. Bei soviel leiblichem Gelüste war hier jetzt nur die Frage: Wozu sollte dieser ganze Aufwand dienen? Im Leben ist ja nichts umsonst... Diese Frage fand ihre Antwort in den Kleingruppen, in denen zu den ausgewählten Themen sehr inspirierende Gespräche stattfanden. Für mich war eines der spannendsten Themen „Was ist Kirche?“ Ich habe meine Antwort gefunden: Dieser Glaubenskurs, die Gemeinschaft und die Freude bei einem leckeren Essen zusam-

menzusitzen und sich auszutauschen – das ist für mich Kirche“ **Walter Kuhrt**





125 JA

EV. KIRCHE D

DAS HABEN W



JAHRE DENKLINGEN VIR GEFEIERT!



Gruppentermine

Kinder

CVJM-Jungenjungschar

Freitag, 18.00–19.30 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

CVJM-Mädchenjungschar

Freitag, 16.30–18.00 Uhr
Bistro Denklingen

Kindergottesdienst

Sonntag, 10.30–11.30 Uhr
im Vereinshaus Brüchermühle
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

CVJM-Mini-Jungschar

Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Spielgruppe „Rasselbande“

Donnerstag, 9.30–11.00 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Kinderchor „Notenchaoten“

Dienstag, 16.30–17.30 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

OK - Offener Kreis

Freitag, 18.45 – 20.15 Uhr
Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft
Schemmerhausen

Jugendliche

CVJM-Jungenschaft

Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr
+ letzten Freitag im Monat 19.00–21.00 Uhr
(wenn es freitags stattfindet, entfällt der Termin am Abend vorher)
donnerstags im Jugendhaus
der Ev. Kirche Denklingen,
freitags in der Sporthalle in Denklingen

Jugendkreis

Freitag, 20.00 Uhr
Vereinshaus Brüchermühle
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

CVJM-MAKRELE

Letzter Mittwoch im Monat
19.30–21.00 Uhr
Bistro Denklingen

Erwachsene

Café Capellchen

2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Frauengesprächskreis

3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Männer-Morgengebetskreis

3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Mittwochsgebet

Mittwoch, 19.00–19.45 Uhr
in der Gebetsecke

Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
Vereinshaus Brüchermühle
Buchsbaumstraße 2, 51580 Reichshof

Alle Kontaktdaten können Sie auf unserer
Homepage nachsehen:
www.ev-kirche-denklingen.de

Haus- und Gesprächskreise

Hauskreis Denklingen und Umgebung

Montags o. freitags n. Vereinbarung
20 Uhr

Ansprechpartner: Annette Dresbach
Telefon: 02296-90306
E-Mail: as.dresbach@t-online.de
und Björn Gütlich
E-Mail: bjoern.guetlich@gmx.de

Steckbrief: Wir sind eine bunt gemischte Truppe von Familienmenschen, die ein breites Spektrum von Glaubenthemen bespricht und sich gerne über Erfahrungen damit austauscht. Wir legen viel Wert darauf, verschiedene Meinungen nebeneinander stehen lassen zu können und haben ein Interesse daran, Persönliches auszutauschen und einander zu unterstützen. Außerdem singen wir Gott gerne Lobpreislieder.

Hauskreis Brüchermühle

Montags, 20.00 Uhr
Ansprechpartner: Ulrich Klotz
Telefon: 02296-638

Steckbrief: Wir treffen uns, um unseren Glauben miteinander zu teilen und über die Bibel und unseren Alltag ins Gespräch zu kommen. Wir nehmen uns aber auch Zeit, um Gott durch Lieder und Gebete anzubeten. Außerdem gibt es Raum für persönliche Gespräche. Dies alles findet in einer offenen und gemütlichen Atmosphäre in privater Umgebung statt.

Redaktion

Hier können und sollen alle Haus- und Gesprächskreise in unserer Gemeinde erscheinen, soweit sie das möchten. Ansprechpartner: Pastor Stefan Fritsch (Tel.: 0151 / 5016 4704)

Musik

CVJM-Posaunenchor

Mittwoch, 20.00–21.30 Uhr
Gemeindehaus Denklingen

Gem. Chor Schemmerhausen

Donnerstag, 20.00–21.30 Uhr
Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft
Schemmerhausen

Sing&Pray

Jeden 1. Sonntag im ungeraden Monat
19.00 Uhr
Ev. Kirche Denklingen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Juli

Sonntag, 07.07.2019, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
 mit Gemischtem Chor Schemmerhausen
 Predigt: S. Fritsch; Liturgie: U. Kobsch

Sonntag, 14.07.2019, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
 Predigt: S. Fritsch; Liturgie: J. Nicodemus

Sonntag, 21.07.2019, 10:30 Uhr
Familiengottesdienst
 Predigt: S. Fritsch; Liturgie: Team

Sonntag, 28.07.2019, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
 Predigt: A. Obergriessnig
 Liturgie: W. D'Agostino

September

Sonntag, 01.09.2019, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
 Predigt: S. Fritsch
 Liturgie: B. Heismann

Sonntag, 08.09.2019, 10:00 Uhr
CVJM-Gottesdienst
 Predigt: S. Fritsch; Liturgie: CVJM

Sonntag, 08.09.2019, 18:00 Uhr
Abendgottesdienst mit Gospelchor
 Predigt: I. Klütz; Liturgie: U. Schmitt

August

Sonntag, 04.08.2019, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
 Predigt: I. Klütz

Sonntag, 11.08.2019, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
 Predigt: R. Stahl; Liturgie: T. Neumann

Sonntag, 18.08.2019, 10:30 Uhr
Familiengottesdienst
 Predigt: C. Adolphs; Liturgie: Team

Sonntag, 25.08.2019, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
 Predigt: S. Fritsch
 Liturgie: B. Hamburger

Besondere Anlässe

Taufen

Noah Busch, Rölefeld
 Aaron Fuchs, Brüchermühle
 Hannes Greb, Hermesdorf
 Katelin Severin, Rölefeld

Beerdigungen

Ilse Heyden, Brüchermühle
 Ursula Thomas, Brüchermühle

Trauungen

Cyra und Kevin Klein geb. Heischeid
 Sergej und Diana Görzen geb. Rabek

Wichtige Termine

Gemeinsames Mittagessen
 So, 22.09. um 12 Uhr
 (nach dem Gottesdienst)

Ladies Night
 Mittwoch, 03.07. um 20 Uhr
 in der Cafeteria des Gemeindehauses

„Als der Königssohn kam“ - das Kindermusical von Erwachsenen aufgeführt
 Freitag, 05.07. morgens für die Grundschule Denklingen & 19:30 Uhr für die Gemeinde (gegen Spende)

Sing&Pray
 Sonntag, 07.07. und 01.09.
 jeweils 19 Uhr in der Ev. Kirche

Café Capellenchen
Juli: Sommerpause, **Mi, 14.08.**, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Ferienstpaß
 Montag, 15.07. bis Freitag, 19.07.
 auf dem Gelände der Kirche

Gemeindehäuser geschlossen
 15.07. bis 11.08.

Gospelworkshop
 Samstag, 07.09. 10 Uhr bis Sonntag, 08.09. 19:30 Uhr

JesusLounge XL
 Freitag, 27.09. um 19 Uhr in der FEG Waldbröl



Workshop mit Tine Hamburger

Wir laden alle Lobpreis- und Gospel-begeisterten herzlich zu zwei schwungvollen Tagen ein, die mitreißend, begeisternd und berührend viele Facetten dieser Musik entfalten.

Wir freuen uns auf ein tolles, schwungvolles Wochenende!

Samstag, 7. September 2019 von 10:00 - 16:30 Uhr
 Kennenlernen und Probe

Sonntag, 8. September 2019 von 14:00 - 19:30 Uhr
 Probe und Auftritt (18:00 Uhr) in der Ev. Kirche Denklingen

Den Abschluss bildet ein Gospel-Gottesdienst in der Ev. Kirche in Denklingen um 18:00 Uhr, wo alle gelernten Lieder vorgetragen oder mit allen zusammen gesungen werden.

INFOS KOMPAKT

Beginn: Samstag, 07.09.2019, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 08.09.2019, ca. 19.30 Uhr

Musikalische Leitung

Tine Hamburger

Verpflegung

inbegriffen

Ankunft / Einchecken

am Samstag, den 07.09.2019 ab 9:30 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Denklingen,
 Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen

Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Spende erbeten.

Anmeldung

Anmeldung und weitere Informationen bei Ilka Fiehlenbach, Ev. Kirche Denklingen

Tel.: 02296 / 99 94 34

Fax: 02296 / 99 94 35

E-Mail: denklingen@ekir.de

Web: www.ev-kirche-denklingen.de

BERTA BESENSTIEL

BERTAS HEFETEIG

Bis vor ein paar Wochen war ich überzeugt, dass ich eine gute Bäckerin in Bezug auf Hefeteig sei. Vor ca. 25 Jahren hatte ich begonnen mich mit dieser Art der Backwaren zu beschäftigen und hatte es zu einer gewissen Art von Professionalität gebracht. Dachte ich. Soweit, so gut. Nun hat unser jüngster Sohn eine Bäcker Ausbildung begonnen. Ja, man ahnt es schon, ich würde Konkurrenz bekommen. Dass es optisch besser aussehen würde, wenn er Zopf und Co. backt, habe ich mir schon gedacht. Die Profis haben ja doch mehr Tricks und Kniffe auf Lager, als ein Laie. Er wollte gerne Hasen backen. Aus Hefeteig. Der Jahreszeit angemessen. Ich stellte meine Küche und die Zutaten zur Verfügung. Es begann damit, dass mein Mehl nicht der richtige Typ war. Dann wurden alle Zutaten grammgenau abgewogen. Außerdem wurde bemängelt, dass man mit Frischhefe bessere Ergebnisse erzielt und zwischendurch musste der

Teig so abgedeckt werden, dass er keine Haut bilden konnte. Soso, aha. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass diese Kleinigkeiten so wichtig sein könnten. Dann begann er hingebungsvoll den Teig zu rollen und ihn in Form zu bringen. Erstaunlich in welcher Geschwindigkeit kleine Osterhasen entstanden. Eine kurze Diskussion über Umluft oder Ober- und Unterhitze im Ofen folgte und dann wurde gebacken. Nach kurzer Zeit hatten wir eine Gruppe Häschen auf dem Küchentisch liegen. Sie dufteten verheißungsvoll und sahen wunderschön aus. Eigentlich viel zu schade um sie zu essen. Natürlich haben wir sie doch probiert. Da kam mir die Erkenntnis, sowas leckeres hat mein Ofen noch nie gebacken! Und dass mir dem falschen Mehl und der falschen Hefe! „Kannst du auch Zöpfe backen“? war meine nächste Frage. „Ja klar. Aber

dann bringe ich richtige Hefe und ordentliches Mehl mit“, war seine Antwort. Und begann am nächsten Tag zu backen. Das Ergebnis? Umwerfend! Die ganze Familie „reißt ihm die Zöpfe aus den Händen“. Mir ist das Hefebacken vergangen. So gut bin ich wirklich nicht. Jeder/jede sollte die Gaben einsetzen die er bekommen hat und nicht die die er nicht hat... Davon spricht sogar die Bibel. Nicht alle Menschen haben die gleichen Aufgaben. Aber jeder wird gebraucht. Lesen Sie mal nach im 1. Brief an die Korinther in Kapitel 12. Allerdings steht es dort etwas komplizierter ausgedrückt. Nicht so pauschal wie bei mir. Das ist vielleicht so, wie beim Backen, die Feinheiten machen eben doch viel aus, überlegt

EURE BERTA BESENSTIEL



Herzlichen Glückwunsch!

Musik

Bei den Notenchaoten...

„gefällt's mir richtig toll, macht's sehr Spaß“

„Ich mag Notenchaoten“

„Ich geh dahin, weil ich später mal Musiklehrerin als Job haben möchte“

„Mir gefällt's bei den Notenchaoten“

„Ich geh gerne hin“

„Bei den Notenchaoten kann man auch sehr viel Lieder lernen“

„... man kann sie noch richtig lernen“

„Bei den Notenchaoten gefällt's mir immer toll und ich kann so singen, wie ich möchte“

Die Notenchaoten singen jeden Dienstag von 16.30 - 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich willkommen!

Herzensanliegen

Hallo zusammen! Ich bin Karina Blasberg!



Kindern Liebe schenken, ihnen vermitteln, dass sie unglaublich wertvoll sind und ihr Selbstvertrauen aufbauen, damit sie trotz ihrer Lebensumstände zu starken Kindern heranwachsen, die Herausforderungen des Lebens meistern können. Das ist ein großes Herzensanliegen von mir, wofür ich mich einsetzen möchte. Ich bin Karina Blasberg, 24 Jahre alt, und studiere Grundschullehramt. Nebenbei setze ich mich für dieses Herzensanliegen ein, im Kindergottesdienst Brüchermühle oder in der Arche in Köln. Im Sommer werde ich mein Studium beenden und bekomme die Möglichkeit ein halbes Jahr (Oktober 19 - März 20) in Malaysia für mein Herzensanliegen einzutreten. Dort werde ich in der Nähe von Kuala Lumpur in einer Flüchtlingsseinrichtung v.a. für Flüchtlinge aus Myanmar in

dem bestehenden Kindergarten mitarbeiten und auch (pädagogische) Leitungsaufgaben übernehmen. Meine Entsenderorganisation ist Forum Wiedenest e.V.. Ich bin sehr gespannt auf diese Zeit, habe vor manchen Sachen noch Respekt und freue mich, viel neues kennen zu lernen und den Kindern mit Liebe begegnen zu können. Ihr habt Lust, dieses Vorhaben zu unterstützen? Dann seid ihr herzlich eingeladen, in dieser Zeit für mich zu beten oder wenn ihr mögt einen einmaligen oder monatlichen finanziellen Beitrag zu spenden. Mein Spendenkonto bei Wiedenest lautet:

Forum Wiedenest e.V.

IBAN: DE71384621352202700015

BIC: GENODED1WIL

Volksbank Oberberg

Verwendungszweck:

110031 - Karina Blasberg

Gerne beantworte ich Eure Fragen oder Wünsche (z.B. wenn Ihr meinen Rundbrief erhalten wollt) per Mail (karina-blasberg@t-online.de), aber natürlich auch persönlich ;-)

Liebe Grüße

Karina Blasberg



Evangelische
Kirchengemeinde
Denklingen

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter

Pfarrer



Stefan Fritsch

Pfarrer
Mobil: 0151-50 16 47 04
E-Mail: stefan.fritsch@ekir.de

Küsterin



Astrid Hansen

Mobil: 0151-19 69 08 35
E-Mail: astrid.hansen@ekir.de

Küsterin



Ludgard Dissevelt

Telefon: 02296-1589

Gemeindereferentin



Christine Adolphs

Mobil: 0177-2248655
Telefon: 02296-9995335
E-Mail: christine.adolphs@ekir.de

Jugendmitarbeiter



Andreas Obergrüssnig

Mobil: 0151-19 69 13 02
E-Mail: coriaogrieri@online.de

Gemeindebüro



Ilka Fielenbach

Telefon: 02296-99 94 34
Telefax: 02296-99 94 35
E-Mail: denklingen@ekir.de

Offene Ganztagschule



Andrea Wagner

Telefon: 02296-9999 516
Werktags 11:00 – 16:00 Uhr
E-Mail: ogs@ek-denklingen.de

Gemeindebüro

Montag: 09:00 – 12:30 Uhr

Donnerstag: 09:30 – 13:00 Uhr

Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen

Telefon: 02296-9994 34

Telefax: 02296-9994 35

E-Mail: denklingen@ekir.de

Bankverbindung: DE62 3846 2135 0500 0030 14

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der ev. Kirchengem. Denklingen (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Diana Hasenbach, Ilka Fielenbach, Christoph Claus,
Cornelia Grünheid, Stefan Fritsch

E-Mail: redaktion@ek-denklingen.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.09.2019

Redaktionsschluss: 07.08.2019

Web: www.ev-kirche-denklingen.de